

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 83.

Erscheint wöchentlich zweimal, nämlich Mittwoch am Samstag.
Abonnementspreis halbjährlich 45 fr., vierteljährlich 23 fr.
Insertionspreis für die gewaltene Zeile oder deren Raum 1 1/2 fr.

Mittwoch,

den 23. Oktober 1861.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

Erledigung der Feuerschadesakte.

Die auf 15. d. M. verfallenen Berichte über Erledigung der bei der heurigen Oberfeuerstau vorgeschundenen Defekte, Wochenblatt Nro. 70, stehen noch von einer größern Anzahl von Ortsvorstehern aus. Dieselben werden erinnert, sie binnen der nächsten 8 Tage unfehlbar hieher einzusenden.

Den 21. Oktober 1861.

K. Oberrath.

Schippert.

21. Calw. Waaren- und Fahrniß-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Carl Dreiß, Kaufmanns hier, kommt an

Dienstag, den 29. d. M., und in den folgenden Tagen, je von Morgens 8 Uhr an, in dessen Wohnhaus hier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Dienstag, von Vormittags 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an: Sein Waarenlager, bestehend in: Caffee, Cichorie, sehr vielen Ellenwaaren, worunter seidene und andere Band, Garne, Faden, Halstücher, Zeug von Ziz, Piqué, Cattun, Sbirting, Mancheser, Barchent, Marlin, Zwilch, verschiedene Westenzzeuge, wollene und baumwollene Tuche, sowie einige Kisten gute Cigarren;

Mittwoch, den 30. d. M., von Morgens 8 Uhr und Nachmittags 2 Uhr an:

Spezereien aller Art, Knöpfe, verschiedene Pfeifen, Blei- und Draht-Säfte, Seide, Nadeln, Gewürze aller Art, Farbwaaren, Schrot und Blei, sehr viele Fassbahnen, etwas Del, Schreibtafeln, sehr gutes Handpapier, ein großes Quantum Maculatur-Papier, mehrere Waagen und Gewichte, und sonstige Waaren aller Art, sowie die Latengeräthe;

Donnerstag, den 31. d. M., den ganzen Tag:

das große Tabaklager in Rollen, Stangen und Paqueten, worunter sehr gute Sorten;

Freitag, den 1. November, Vormittags:

Fahrniß: Geschmuck und Silber, viele Bücher, Mannskleider, Leibweiszzeug, Bettgewand, Leinwand; Nachmittags:

Küchengeräthe von Messing, Zinn, Kupfer, Blech, Eisen, Holz, Porzellan und Steingut, Glas;

Samstag, den 2. November:

Schreinwerk, worunter ein noch schöner Sekretär, Commode, Cessell u. s. w. Allerlei Haushath; wozu die Liebhaber hiemit eingeladen werden.

Den 22. Oktober 1861.

K. Gerichtsnotariat.
Magenau.

Calw.

Die mit Bezahlung der ersten Hälfte der Kapital-, Renten-, Dienst-

und Berufseinkommens-Steuer pro 1. Juli 1861/62 haben dieselbe unfehlbar bis Ende dieses Monats noch zu entrichten.

Den 21. Oktober 1861.

K. Ortssteueramt.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Stammholz-Verkauf

am Samstag, 26. Oktbr. 1861, aus dem Staatswald Hohbühl:

7 tannene Ausschustämme mit 463,8 C'.

aus dem Staatswald Weiler, Abth. Gerberhölz:

18 tannene Ausschustämme mit 980,8 C'.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei der Saatschule im Mittleren Wald.

Wildberg, 16. Oktober 1861.

K. Forstamt.

Niethammer.

Forstamt Wildberg.

Revier Stammheim.

Stochholz-Verkauf

am Freitag, den 25. Okt. d. J., aus den Staatswaldungen Gaisburg und Bronnhalde:

3 1/2 Klaster tannene Stöcke.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Schlag Gaisburg.

Wildberg, 16. Oktober 1861.

K. Forstamt.

Niethammer.

Revier Liebenzell.

Holz-Verkauf.

Am

Mittwoch, den 30. Oktober,

Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Rathhaus in Mött-

lingen aus dem Staatswald Stei-
nichshau zum Verkauf gebracht:

- 268 Stämme Nadelholz = Lang-
und Klobholz,
39 Klasten Nadelholz-Scheiter,
13 " Nadelholz-Brügel u.
6 " Nadelholz-Rinde.
Neuenbürg, 15. Oktober 1861.
K. Forstamt.
Lang.

Revier Stammheim.

Stammholz-Verkauf.

Dienstag, den 29. d. M.,
Vormittags 10 Uhr,
werden im Staatswald Bronnhalde
7 Stämme Ausschussholz und zwar:
5 Stämme Langholz von 40—60'
Länge und
2 Doppellöcher
im Aufstreich verkauft.
Zusammenkunft auf dem untern
Berg in der Bronnhalde.
Stammheim, 19. Okt. 1861.
K. Revierförsterei.
Wild.

2)2. Michelberg,
Oberamts Calw.

Bau = Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt, in dem
zu obiger Gemeinde gehörigen Orte
Hühnerberg ein Thürmchen zu einer
Glocke erbauen, sowie die beiden
Armenhäuser in Michelberg und Wei-
fern repariren zu lassen, wobei sich
der Ueberschlag berechnet wie folgt:

I. Thürmchen:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| a) Zimmerarbeit | 143 fl. 43 fr., |
| b) Anstrich | 11 fl. 40 fr., |
| c) Flaschnerarbeit | 18 fl., |
| d) Schmiedarbeit | 10 fl., |
| e) Inggemein | 15 fl. |

zus. —: 198 fl. 23 fr.

II. Armenhäuser:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| a) Maurerarbeit | 56 fl. 33 fr., |
| b) Zimmerarbeit | 172 fl. 13 fr., |
| c) Schlosserarbeit | 3 fl., |
| d) Hafnerarbeit | 1 fl. 30 fr., |
| e) Inggemein | 18 fl. |

zus. —: 251 fl. 16 fr.

Es werden nun tüchtige Meister
zur Affords-Verhandlung auf
Donnerstag, den 24. Oktober,
Vormittags 9 Uhr,

auf's Rathhaus nach Michelberg ein-
geladen.

Calw, 16. Oktober 1861.
Aus Auftrag:
Berkmeister Werner.

2)2. Oberfollwangen.

Pflaster-Afford.

Die Gemeinde beabsichtigt einen
Theil des Stücks in der Staige ge-
gen Teinach pflastern zu lassen, wo-
von sich der Ueberschlag auf
146 fl.

berechnet.

Es werden nun tüchtige Pläster-
rer zur Affordsverhandlung auf
Donnerstag, den 24. Okt.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf's Rathhaus nach Oberfollwan-
gen eingeladen.

Calw, 17. Okt. 1861.

Aus Auftrag:
D. Amts Wegmstr. Werner.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Bitte um Ausstellung von
landwirthschaftl. Produkten bei
dem landwirthschaftl. Feste.

Zum Zweck der Ausstellung bei
diesem Feste wird um Mittheilung
von schönen Exemp'aren von Obst,
Kartoffeln, Kohlraben, Rüben, Keta-
tia, Kraut, Besskorn und sonstigen
Producten gebeten, die längstens bis
nächsten Freitag und Samstag
an den Kassirer des Vereins, Herrn
Oberamts-Thierarzt Stohrer, ab-
geliefert werden wollen.

Am 21. Okt. 1861.

Bereins Vorstand:
Stadtschultheiß Schuldt.

Einen jährigen
Montafuner Sarren

hat zu verkaufen

E. Horlacher.

Bettfedern

in frischer Waare, schön und billig,
empfiehlt

Gustav Wagner jun.

Neuchâtel 10 Fres.-Loose,

Ziehung d. n. 1. November,
à 5 fl. 18 fr.,

Ansbach = Gunzenhauser
7 fl. = Loose,

Ziehung am 15. November,
à 11 fl. 36 fr.,

bei Ferd Georgii.

Oberfollbach.

Einladung.

Am nächstkommenden Sonntag,
den 27. d. M., wird bei Unterzeich-
netem ein Hämnel (Kirchweihhäm-
mel) herausgegeben und ist nebst
gutem Getränk auch guter Kuchen
zu haben, wozu Freunde und Be-
kannte einladet

Lammwirth Steininger.

2)1. Calw.

Tuch-Verkauf.

Unterzeichnet ist Willens, sei-
nen ganzen Vorrath von feinen und
ordinären Tüchern, sowie einer gro-
ßen Parthie Tuchreste zu ganz her-
abgesetzten Preisen zu verkaufen, wo-
zu er die Liebhaber einladet.

Ernst Köhler, Tuchmachermstr.,
wohnh. bei Eckler Niedhammer
in der Vorstadt.

Acker-Verkauf.

Einen oder zwei meiner Acker
in der Heumade oder breiten Heer-
straße, zwischen Herrn Steck und
Herrn Bierbr. Michael, biete ich
zum Verkaufe an.

Frohnmeier z. Kanne.

Geld auszuleihen.

Bei der Eustunaspflege in
Hoffstett liegen 135 fl. gegen
gesetzliche Eiderheit zu 4 1/2
Procent zum Ausleihen parat, welche
längere Zeit stehen bleiben können.
Eustunaspflege Anwalt Wurster.

Ein noch gut erhaltenes

Pianoforte

von Schiedmayer hat um billi-
gen Preis aus Auftrag zu ver-
kaufen
Lehrer Wimmer jun.

Als ein höchst vortheilhaftes und solides Unternehmen empfiehlt unterzeichnetes Bankhaus die von der hiesigen Regierung garantierte

Staatsgewinn-Verloosung,

deren Gewinnziehungen schon am 20. November beginnen und welche derart vortheilhaft und solid für das spielende Publikum eingerichtet ist, daß über die Hälfte der Loose mit Gewinnen von fl. 200,000, 100,000, 50,000, 30,000, 25,000, 2mal 20,000, 2mal 15,000, 12,000, 2mal 10,000, 6,000, 117mal 1,000 etc. zum Vorschein kommen müssen. — Da hiezu ein ganzes Originalloos nur 6 fl., halbe 3 fl., viertel 1 fl. 30 kr. kostet, so darf eine sehr große Betheiligung erwartet werden, weshalb um baldige Ertheilung geneigter Aufträge bittet

das Bankhaus Rudolph Strauß in Frankfurt a/M.

Pläne und amtliche Ziehunglisten gratis. — Briefe und Geldsendungen erbitte mir franco.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über, sind frische Laugengebäck zu haben bei

Bäcker Schnürle.

Eine Brief-Copirpresse mit allem Zugehör ist billigt zu haben bei Ferd. Georgii.

2)2. Oberfollwangen.

Bau-Afford.

Die Besitzer der obgebrannten sog. Oberfollwanger Sägmühle beabsichtigen dieselbe nebst der Säger-Wohnung wieder neu aufbauen zu lassen, und berechnet sich der Ueber-schlag wie folgt:

1) Sägmühle:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| a) Maurerarbeit | 504 fl. 50 fr., |
| b) Zimmerarbeit | 571 fl. 45 fr., |
| c) Schlosserarbeit | 24 fl. 15 fr., |
| d) Glaserarbeit | 18 fl. 20 fr., |
| e) Ingelein | 150 fl. |

1269 fl. 10 fr.

2) Sägerwohnung:

- | | |
|--------------------|-----------------|
| a) Maurerarbeit | 262 fl. 18 fr., |
| b) Zimmerarbeit | 379 fl. 4 fr., |
| c) Schlosserarbeit | 36 fl. 30 fr., |
| d) Glaserarbeit | 33 fl. 40 fr., |
| e) Gusswaaren | 20 fl., |
| f) Ingelein | 20 fl. |

751 fl. 32 fr.

zus. —: 2020 fl. 42 fr.

Es werden nun tüchtige Meister zur Affordsverhandlung auf Donnerstag, den 24. Oktober, Mittags 2 Uhr, auf's Rathhaus nach Oberfollwangen eingeladen.

Aus Auftrag:
Werkmstr. Werner.

Magd-Gesuch.

Bis Martini wird eine solide Magd, welche mit Vieh umzugehen weiß, gegen guten Lohn gesucht.

Wo? ist bei der Redaktion dieses Blattes zu erfragen.

211. Calw.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein solides Mädchen, wo möglich vom Lande, das gute Zeugnisse aufweisen kann und in den häuslichen Geschäften erfahren ist, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt die Redaktion d. Bl.

Einen Säulenofen

hat zu verkaufen

Ferd. Georgii.

Aufruf zu Beiträgen

für die deutsche Flotte.

Zwar langsam, aber desto kräftiger bricht sich auch in Süddeutschland die Ueberzeugung Bahn, daß das erste Werk der deutsch-nationalen Einheitsbestrebungen die Schaffung einer deutschen Flotte sein muß. Gewaltiger denn je hat das Gefühl der Nothwendigkeit, daß wir eine Nation werden müssen, wenn wir nicht die leichte Beute eines Mächtigen werden wollen, die Gemüther erfaßt, und Männer der verschiedensten politischen Richtungen in einem Verein zusammengeführt, der seine Mitglieder in allen deutschen Gauen, ja selbst in den entferntesten überseeischen Ländern zählt. Dieser

Verein, der deutsche Nationalverein, hat zuerst in Deutschland die Wiederherstellung einer deutschen Flotte zum Schutze der deutschen Küsten angeregt, und bereits aus eigenen Mitteln 10,000 fl., aus freiwilligen Beiträgen 30,000 fl. an das preussische Marine-Ministerium abgeliefert, das für Erbauung von Kanonenbooten Sorge tragen und dieselben der preussischen Flotte einreihen soll. Daß gerade Preußen die Führerschaft der künftigen deutschen Flotte übertragen werden soll, ist aber um so natürlicher und unverfänglicher, als die preussischen Interessen in jedem Kampfe gegen Außen, namentlich zunächst in dem Kampfe gegen Dänemark zum Schutze Schleswig-Holsteins, zugleich rein deutscher Natur sind. Da es nun keine Frage ist, daß die Interessen des süddeutschen Handels und der süddeutschen Industrie nicht minder bei einem kräftigen Schutze der deutschen Küsten betheiligt sind, als die in den norddeutschen Ländern der Fall ist, da zudem diese erste That des wieder erwachten deutschen Nationalbewusstseins von jedem Manne mit acht deutscher Gesinnung freudig begrüßt werden muß, so lade ich hiemit Jedermann in Stadt und Land ein, sich mit Beiträgen, wie groß oder wie klein sie sein mögen, bei der Schaffung dieses National-Werkes zu betheiligen, und erkläre mich zu deren Empfangnahme und Beförderung an den Geschäftsführer des deutschen National-Vereins bereit. In den einzelnen Orten des Bezirks ersuche ich patriotisch gestimmte

Männer, ebenfalls Sammlungen zu veranstalten und deren Ertrag mir zu überliefern.

In Calw wird eine Liste zur Zeichnung von Beiträgen in Circulation gesetzt und außerdem in den besuchteren öffentlichen Localen eine Büchse zu diesem Zwecke aufgestellt werden.

Den 21. October 1861.

E. Horlacher.

Erstes Verzeichniß von eingegangenen Beiträgen.

G.R. 2 fl., G.F.W. 10 fl., F.B. 2 fl., Kl. 2 fl., G.W. 5 fl., G.H. 5 fl.
— zusammen 26 fl.

23. 10. 61

Tagesneuigkeiten.

— Calw, 19. Oct. Der Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig wurde hier durch zwei Freudenfeuer und einen herrlichen Fackelzug, an welchem sich unaefähr 300 Personen beteiligten, sowie durch gesellige Vereiniung patriotisch gesinnter Männer im Badischen Hof, gefeiert. Ein Hauch warmer Begeistung durchwebte diese Versammlung und es wurden daher nicht allein die pa-

triotischen Reden und Lieder mit vielem Beifall aufgenommen, sondern auch ein zu Gunsten der vertriebenen Schleswiger Beamten veranstaltete Sammlung mit Freuden begrüßt und unterstützt.

— Stuttgart, 19. Oct. Seltener ist wohl ein schöneres, ein erheben- deres Fest gefeiert worden, als das dreifache Fest, das der hiesige Männerturnverein gestern gefeiert hat, das jährliche Bezirksturnfest der Nachbarstädte Cannstatt, Eßlingen, Ludwigs- burg und Stuttgart, das Fest des 18. Octobers und das 18. Stiftungsfest des Vereins. (Eine nähere Schilderung der einzelnen Feierlichkeiten ist wegen des beschränkten Raumes hier nicht möglich, aus welchem letzterem Grunde auch die folgenden Mittheilungen über die Feier des 18. Octobers nur kurz angeführt sind.)

— Heilbronn, 20. Oct. Der hiesigen Turngemeinde gebührt die Ehre, die Feier des 18. Octobers auf der Anhöhe des Wartbergs würdig begangen zu haben. (Schw.M.)

— Biberach, 19. Oct. Der Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig wurde hier durch einen Fackelzug der Turngemeinde und der übrigen

Einwohnerschaft gefeiert. (Schw.M.)

— Ferner liegen Nachrichten von der Feier des 18. Octobers vor von Leonberg, Alten, Murrhardt, Pforzheim, Heilbronn, Weinheim, Mannheim, Frankfurt, Bern (von den dort ansässigen Deutschen) u. u. — Auch bei Weil d. Stadt, Cannstatt, Eßlingen, auf dem Neuffen, dem Deterberg bei Tübingen, bei Heddingen u. brannten Feuer.

— Im Kurfürstenthum Hessen ist jede öffentliche Feier der Schlacht bei Leipzig untersagt worden, so namentlich in Marburg und der Hauptstadt Kassel.

— Königsberg, 18. Oct. Die Krönungsfeierlichkeit ist vollzogen. — Die aus Anlaß der Krönung erlassene Amnestie umfaßt namentlich: Preßvergehen, Vergehen gegen das Vereinsgesetz, Forst- und Jagdvergel, Zweikampf, Verletzung der Obrigkeit u.

Schweiz. Bern, 17. Oct. Wie die Nation meldet, hat der Staatsrath von Genf beschlossen, gegen den Constitutionnel eine Verläumdungsklage vor den französischen Gerichten zu erheben.

Calw. Frucht- und Brodpreise am 22. October 1861.

Getreide- Gattungen.	Vorige Rest Ctr.	Neue Zu- fuhr. Ctr.	Ges- ammt- Betrag. Ctr.	Heuti- ger Verf. Ctr.	Im Neft gebl. Ctr.	Höchster Preis.		Mittel- Preis.		Niederster Preis.		Verkaufs- Summe.		Gegen den vorigen Durchschnittspreis mehr weniger					
						fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Weizen, alter	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kernen, alter	62	230	292	216	76	7	48	7	36 ¹ / ₂	7	24	1644	46	—	—	—	—	—	1 ¹ / ₂
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen, alter	2	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gemisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerste, alte	1	22	23	7	16	5	9	5	9	5	9	36	3	—	—	—	—	—	—
— neue	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	54	79	133	57	76	5	36	5	20	5	12	303	37	—	—	—	—	—	8 ¹ / ₂
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Haber, alter	—	140	140	135	5	3	45	3	35	3	30	484	21	—	—	—	—	—	2 ¹ / ₂
— neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe —:												2468	47						

Brodtag: 4 Pfd. Kernbrod 18 fr., dto. schwarzes 16 fr., 1 Kreuzerweck muß wägen 4¹/₂ Loth. — Stadtschultheißenamt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Delshäger

